

## ifo Geschäftsklimaindex steigt deutlich

München, 27. August 2018 – Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich deutlich verbessert. Der Index ist im August auf 103,8 Punkte gestiegen, nach 101,7 Punkten im Juli. Die Unternehmer waren erneut etwas zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Ihre Erwartungen korrigierten sie merklich nach oben. Neben einer starken Binnenkonjunktur trägt der Waffenstillstand beim Handelskonflikt mit den USA zur besseren Stimmung bei. Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem Sommerhoch. Die aktuellen Zahlen deuten auf ein Wirtschaftswachstum von 0,5 Prozent im dritten Quartal hin.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index nach zuletzt sechs Rückgängen in Folge gestiegen. Dies ist auf merklich optimistischere Erwartungen der Industriefirmen zurückzuführen, vor allem in der Automobilbranche. Mehr Unternehmen planen die Produktion anzuheben. Die aktuelle Lage schätzten die Unternehmen hingegen etwas weniger gut ein.

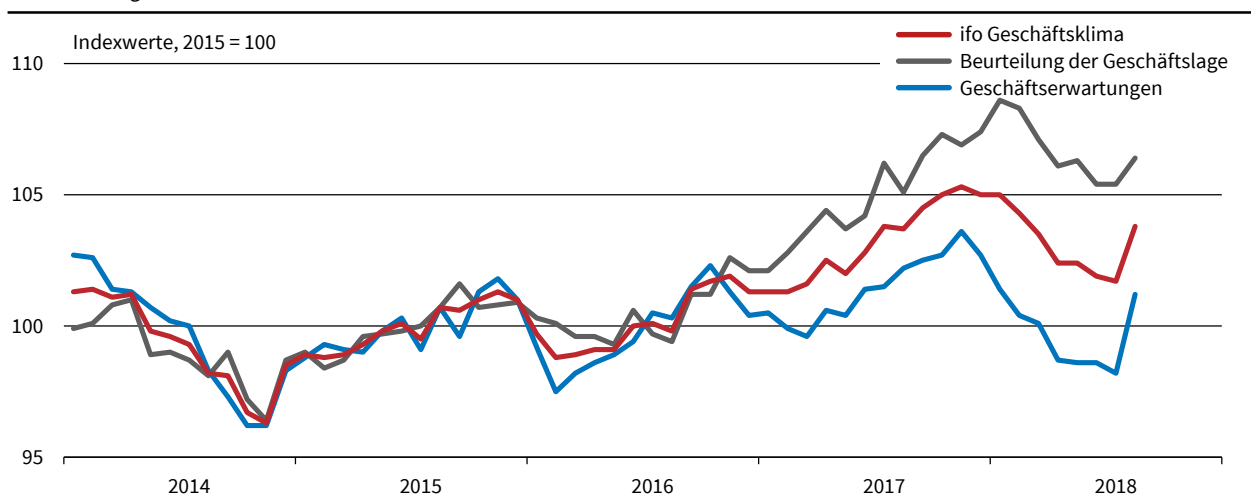
Im *Dienstleistungssektor* hat sich das Geschäftsklima deutlich verbessert. Die Dienstleister waren zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Ihre Erwartungen fielen merklich optimistischer aus. Sie stiegen so stark wie zuletzt im Juni 2009.

Im *Handel* ist der Index leicht gestiegen. Zwar waren die Händler mit ihrer aktuellen Lage etwas weniger zufrieden als im Vormonat, jedoch nahm die Skepsis mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten etwas ab.

Im *Bauhauptgewerbe* setzte der Geschäftsklimaindex seine Rekordjagd fort. Die Bauunternehmer waren etwas zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Zudem sind sie deutlich optimistischer für das kommende halbe Jahr.

Clemens Fuest  
 Präsident des ifo Instituts

### ifo Geschäftsklima Deutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2018.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	01/18	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18
<b>Klima</b>	103,7	104,5	105,0	105,3	105,0	105,0	104,3	103,5	102,4	102,4	101,9	101,7	103,8
<b>Lage</b>	105,1	106,5	107,3	106,9	107,4	108,6	108,3	107,1	106,1	106,3	105,4	105,4	106,4
<b>Erwartungen</b>	102,2	102,5	102,7	103,6	102,7	101,4	100,4	100,1	98,7	98,6	98,6	98,2	101,2

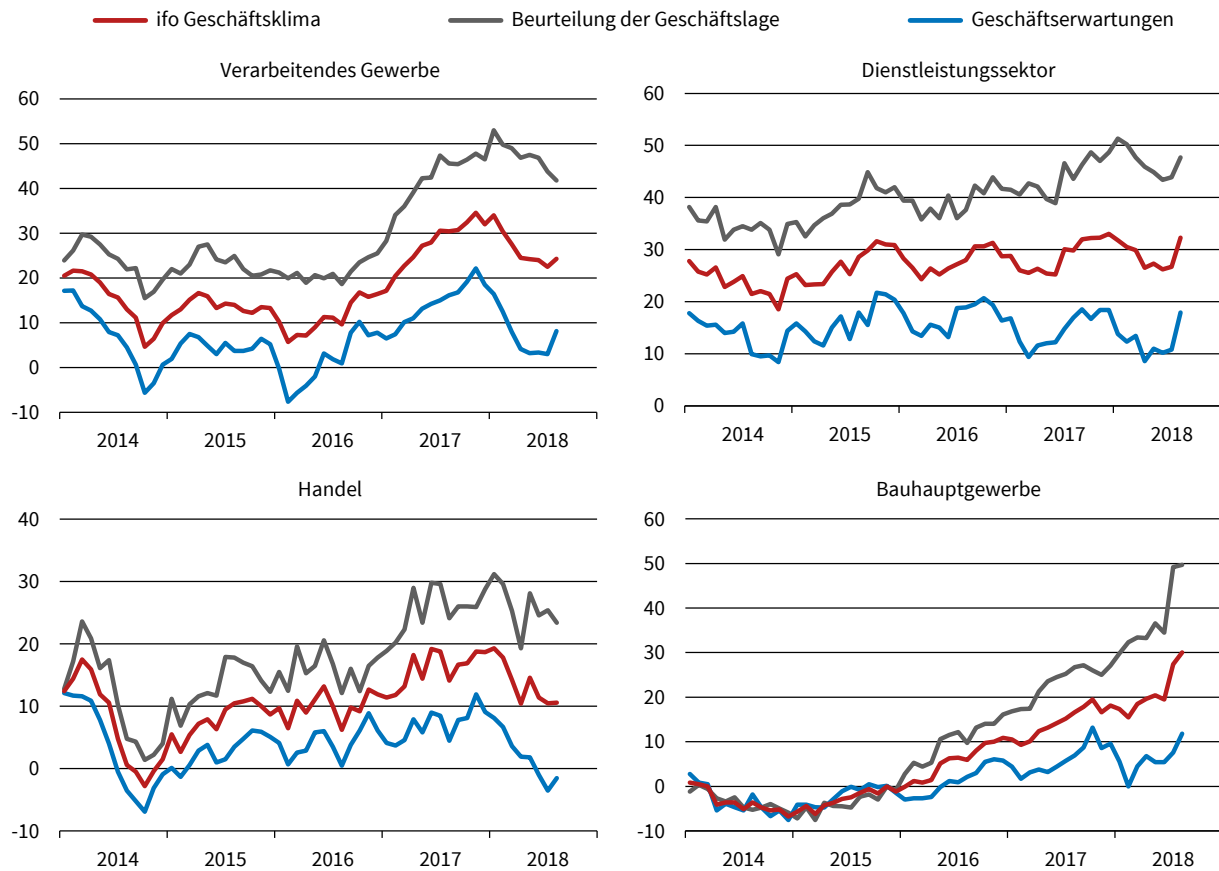
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

## ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2018.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Deutschland nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

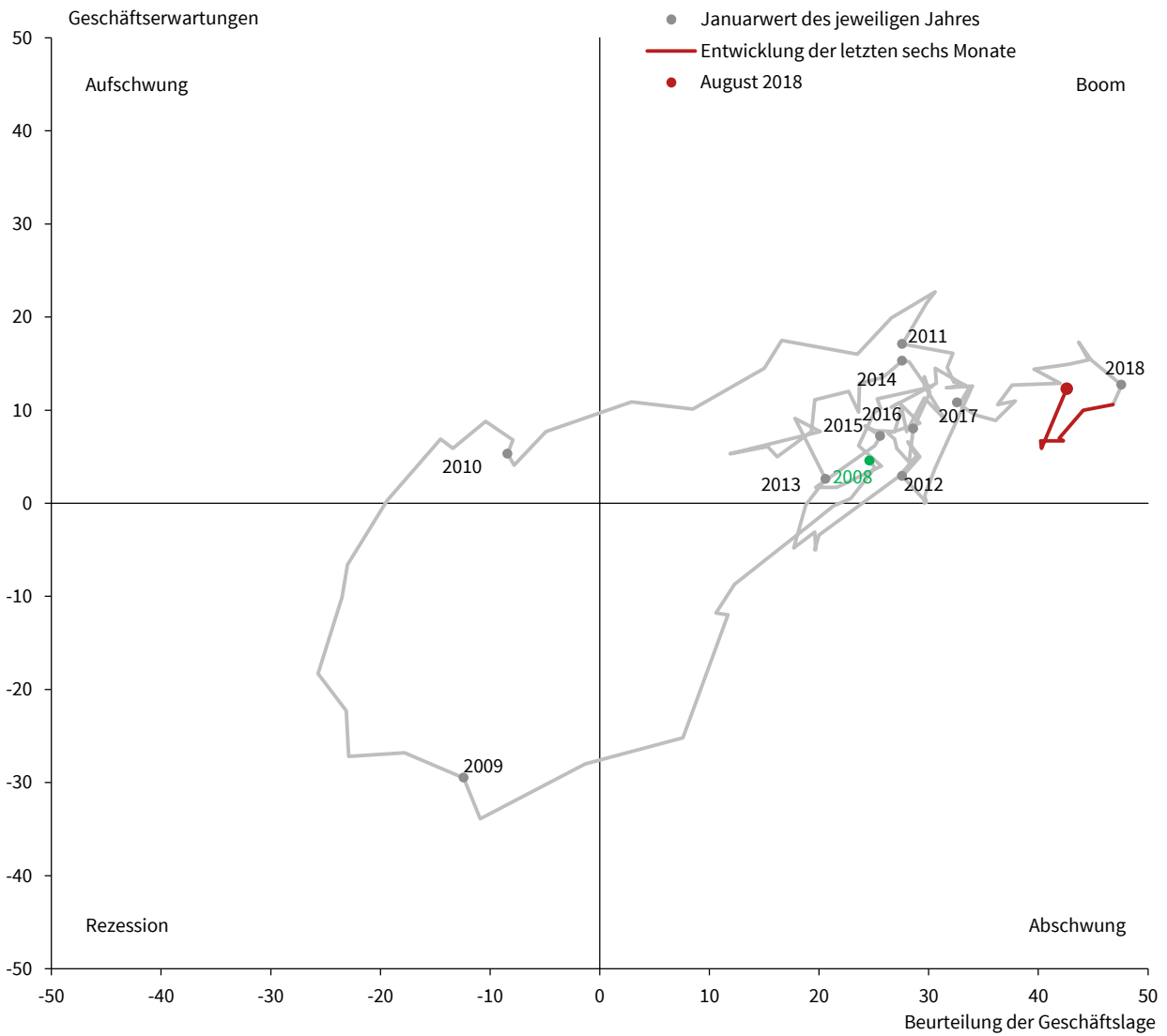
Monat/Jahr	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	01/18	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18
<b>Deutschland</b>	26,6	28,4	29,5	30,2	29,6	29,5	28,0	26,4	23,8	23,8	22,9	22,4	27,0
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	30,4	30,7	32,4	34,6	32,0	34,0	30,4	27,6	24,5	24,2	24,0	22,5	24,3
<b>Dienstleistungssektor</b>	29,8	32,0	32,2	32,3	33,0	31,8	30,5	29,9	26,5	27,3	26,2	26,7	32,3
<b>Handel</b>	14,1	16,7	16,9	18,8	18,7	19,3	17,8	14,2	10,4	14,6	11,4	10,5	10,6
<b>Bauhauptgewerbe</b>	16,6	17,8	19,5	16,6	18,1	17,3	15,5	18,5	19,6	20,4	19,5	27,4	30,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

**ifo Konjunkturuhr Deutschland<sup>a</sup>**  
 Salden, saisonbereinigt



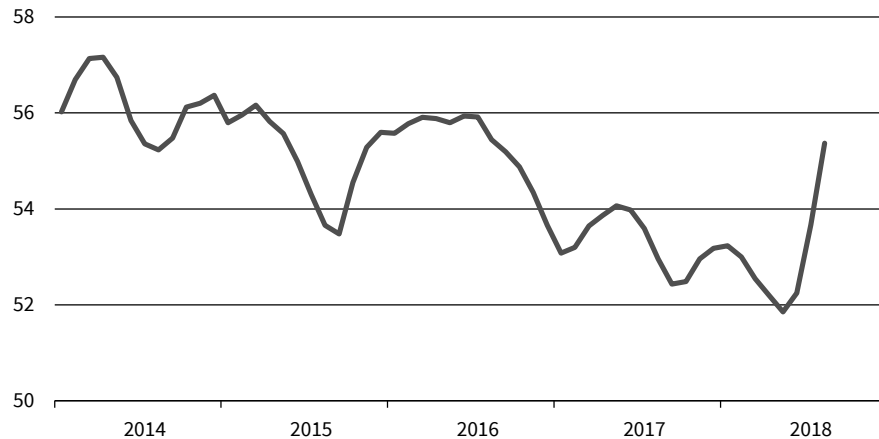
<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2018.

© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchleitet die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vorausseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

### ifo Streuungsmaß Deutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt und mit 3-Monatsdurchschnitt geglättet



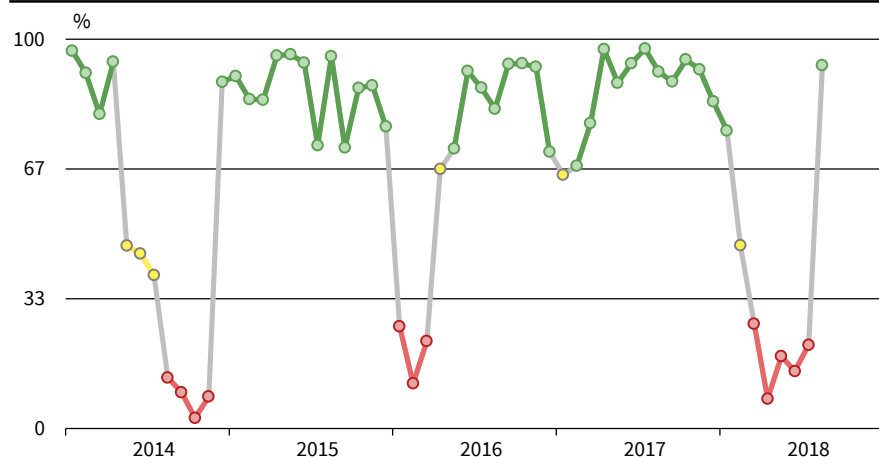
<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2018.

© ifo Institut

Ein Anstieg im Streuungsmaß bedeutet eine Erhöhung der Firmenunsicherheit. Es können Werte zwischen 0 und 100 erreicht werden. Das Maß basiert auf den Antworten zur Frage nach den Erwartungen über die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten und generiert sich aus der Streuung dieser Erwartungen zu jedem Zeitpunkt.

### ifo Konjunkturampel Deutschland

Monatliche Wahrscheinlichkeit für eine expansive Wirtschaftsentwicklung<sup>a</sup>



<sup>a</sup> Grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig. Berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2018.

© ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.